



1. Entstehung der Vorschulgruppe

Im September 2022 haben wir eine Hortgruppe wegen personellen Engpässen aufgelöst und im November 2022 eine Vorschulgruppe mit 8 nur ukrainisch sprechenden Kindern in diesen Räumlichkeiten eröffnet. Im Januar kamen noch 8 weitere nicht deutschsprechende Vorschulkinder dazu. Somit war der Schwerpunkt dieser Gruppe die Sprache.

Nachdem dann im August 2023 die Schulkindergartengruppe in unserer unmittelbaren Nähe aufgelöst wurde, übernahmen wir einige Vorschulkinder, die dort einen Platz benötigt hätten. Außerdem blieben aus unserer Gruppe noch 7 Kinder, die aufgrund ihrer vorhandenen Sprachdefizite noch nicht eingeschult werden konnten.

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist die Grundlage für unsere Arbeit.

Als Basiskompetenzen bzw. Schlüsselqualifikationen werden grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen und Persönlichkeitscharakteristika bezeichnet. Sie sind Voraussetzung für den Erfolg und die Zufriedenheit in Schule, Familie und Gesellschaft.

Deshalb wurden sie im Folgenden als frühpädagogische Ziele formuliert:

Personale Kompetenzen

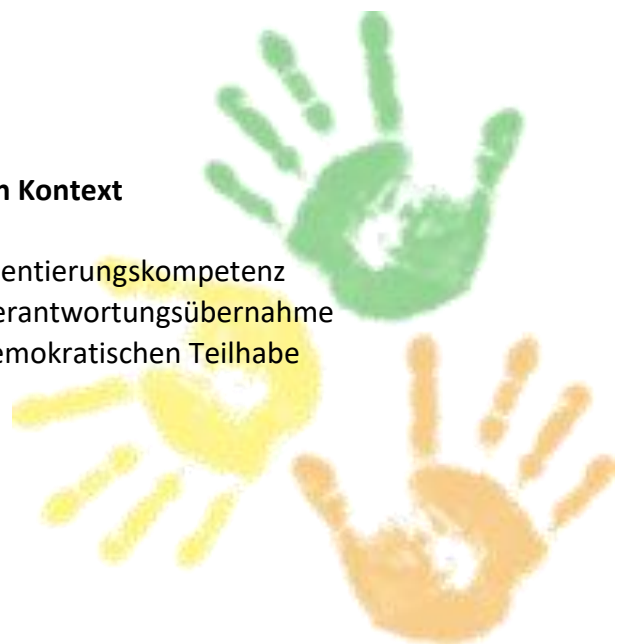
- Selbstwahrnehmung
- Motivationale Kompetenzen
- Kognitive Kompetenzen
- Physische Kompetenzen

Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext

- Soziale Kompetenzen
- Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme
- Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe

Lernmethodische Kompetenzen

- Lernen, wie man lernt!





Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

- Resilienz (Widerstandsfähigkeit)
- Transitionen (Übergänge) des Kindes und Konsistenz im Bildungsverlauf

2. Aufnahme

2.1. Zielgruppe

Im Großen und Ganzen umfasst diese Gruppe die Kinder, die sich das letzte Jahr vor der Einschulung befinden. Der Besuch unserer Vorschulgruppe bietet sich aber auch für Kinder an, die zwar eigentlich das Schulalter erreicht haben, aber noch nicht die erforderliche Reife haben. Kinder, die etwas mehr Zeit oder eine spezielle Förderung benötigen, können somit auch unsere Vorschulgruppe besuchen.

Hier geht es nicht darum, dass die Kinder bereits den Schulstoff erlernen, sondern auf spielerische Art und Weise gefördert werden. Durch bestimmte Übungen wird etwa die Konzentration verbessert und die Aufmerksamkeit gefördert.

Wichtiger als Lesen und Schreiben sind die sozialen und emotionalen Fähigkeiten eines Kindes, wenn es in die Schule kommt. Außerdem ist die individuelle Stärkung jeder einzelnen Persönlichkeit notwendig.

In dieser homogenen Gruppe sind 15 bis maximal 18 Kinder von 5 bis 6 Jahren untergebracht. Sie werden von drei pädagogischen Fachkräften betreut.



Foto: pixabay



3. Bildung und Erziehung – unser Angebot für die Kinder

3.1 Tagesablauf

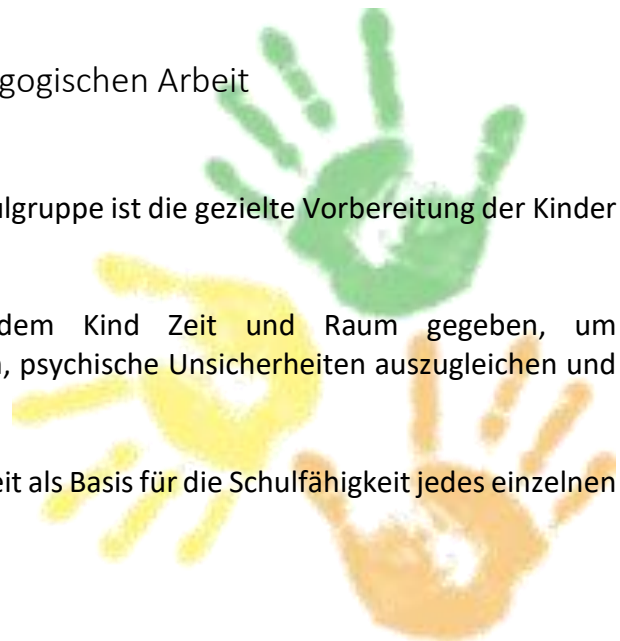
07:45 Uhr	Frühdienst
08:30 Uhr	Bildungsangebot (Ernährung, Bewegung, Kreatives,)
09:00 Uhr	gemeinsamer Morgenkreis
10:00 Uhr	gemeinsame Brotzeit
10:30 Uhr	Freispielzeit
	Diese Freispielzeit wird auch intensiv dazu genutzt, um Kinder einzeln oder in Kleingruppen zu fördern
spätestens ab 11:30 Uhr	Aufenthalt im Garten
12:00 Uhr	Abholung
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Abholung

3.2 Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die pädagogische Aufgabe der Vorschulgruppe ist die gezielte Vorbereitung der Kinder bis zur Einschulung.

In ein oder zwei Jahren wird dem Kind Zeit und Raum gegeben, um Entwicklungsrückstände aufzuarbeiten, psychische Unsicherheiten auszugleichen und sprachliche Defizite aufzuholen.

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit als Basis für die Schulfähigkeit jedes einzelnen Kindes wird angestrebt.





Das Lernen in der Vorschulgruppe vollzieht sich in freien Aktivitäten, Einzelförderungen, Kleingruppenarbeiten und geplanten Angeboten.

Unsere Ziele sind:

- Stärkung individueller Fähigkeiten, Interessen, Neigungen und Begabungen, um das Selbstvertrauen des Kindes zu entwickeln und ein positives Selbstwertgefühl aufzubauen.
- Weiterentwicklung der Sprache
- Förderung der Selbständigkeit
- Integration von Außenseitern
- Erlernen von lebenspraktischen Dingen
- Erweiterung der Konzentration und Merkfähigkeit
- Förderung der körperlichen Geschicklichkeit u. Wahrnehmungsförderung
- Förderung der Feinmotorik
- Verkehrserziehung



Foto: pixabay



4. Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

Ein guter Kontakt zwischen dem pädagogischen Personal und dem Elternhaus ist unerlässlich, um das Kind vielseitig fördern zu können. Gespräche über die bisherige Entwicklung des Kindes und begleitende Maßnahmen sind für beide Seiten eine Hilfe bei der Erziehungsarbeit.

Wir bieten Folgendes an:

- Aufnahme- / Willkommensgespräch
- Schnuppertag in der Vorschulgruppe
- Informationsgespräche über die Entwicklung des Kindes
- Tür- und Angelgespräche
- Elternbriefe
- Feste und Feiern
- Abschiedsfeier

Manche Kinder nehmen eine zusätzliche externe Fördermaßnahme in Anspruch z.B. Logopädie, Frühförderung, Ergotherapie u. ä. Um hier einen optimalen Fortschritt zu ermöglichen, versuchen wir durch eine gute Zusammenarbeit und gegenseitigen Besuchen (Frühförderung) das Kind bestmöglich zu begleiten.

Außerdem ist eine intensive Kooperation mit den Lehrkräften aus der Grundschule ein wichtiger Aspekt. Verschiedene Projekte (Vorkurs, Screening) mit den Lehrkräften gemeinsam in unserer Einrichtung unterstützen den Übergang des Kindes in die Schule.



Foto: pixabay

